



Oktober 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Contrapunkt

Ein turbulenter September liegt hinter uns. Die vom Bundesrat beschlossene Erweiterung der Zertifikatspflicht hat es nötig gemacht, ausführlich im Chor über die künftigen Proben zu sprechen. Während einige längst mit einem Impfbizertifikat unterwegs sind, kommt für andere weder das Testen noch das Impfen in Frage. Miteinander in Kontakt zu bleiben und allen ein Proben zu ermöglichen, ist uns nun in Form eines Kompromisses gelungen. Alle machen dabei Schritte auf einander zu, was uns beflügelt – und singt man miteinander, vergisst man alles andere. Es versöhnt auf einer Ebene, die wir rational nicht erreichen, die aber für Sie – unser Publikum – hoffentlich spürbar sein wird.

Zu hören bekommen Sie Mitte November Auszüge aus dem «Canto General» des kürzlich verstorbenen Mikis Theodorakis, der Texte des chilenischen Dichters Pablo Neruda vertonte. Zu dieser Hymne des Widerstandes Lateinamerikas gegen den Kolonialismus schrieben zwei junge Komponistinnen aus Südamerika je ein zeitgenössisches Auftragswerk.

Rund zwanzig junge Stimmen aus dem ensemble liberté und ein kleines, feines Instrumentalensemble unterstützen uns dabei.

Mit herzlichen Grüssen

Kathrin Urscheler

Präsidentin Contrapunkt

AUSBLICK 2022

Inmitten eines bewegten Proben- und Konzertbetriebs mit grosser Vorfreude auf CANTO bereiten wir unser nächstes Jahr vor: 2022 bringt ein für uns unentdecktes Repertoire aus neuen Klangfarben und Herausforderungen und ein «altes», verschobenes Projekt, in dessen Wiederaufnahme wir neue Werke integrieren. Wie immer freuen wir uns mit diesem Weitblick auf das Kommende – und auf Sie, unser Publikum!

JEDER MENSCH

17.-19. JUNI 2022

Im Kontext sechs neuer Grundrechte, die der Jurist Ferdinand von Schirach mit seinem Buch «Jeder Mensch» vorschlägt, erforschen contrapunkt chor und Abélia Nordmann drei Momente der Musik- und Menschheitsgeschichte, in denen Freiheitsrechte gefordert und formuliert wurden. Die englische Magna Carta (1215), die amerikanische Unabhängigkeitserklärung (1776) und die Erklärung der Bürgerrechte 1789 in Frankreich – Vorläufer der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 – «wurden die Grundsteine für unsere moderne Gesellschaft (...), für unsere Freiheit und unsere unveräusserlichen Rechte. Das Erstaunliche an diesen Deklarationen ist, dass sie nicht die Wirklichkeit widerspiegeln. Die grossen Manifeste der Menschheit verlangten eine Ordnung der Gesellschaft, die es noch nicht gab. Es waren Utopien.»

Mit **Werken** aus der Zeit der Französischen Revolution und mit **Kompositionen von Arvo Pärt** («Nunc dimittis», «Da pacem Domine», «Solfeggio») und Abélia Nordmann (Auftragswerk für Chor und Streichquartett).

BOODE LOOSE

Ein unterirdisches Hör-Labyrinth für Chor, Klavier und Lautsprecher

SA. 26. NOVEMBER 2022 | Elisabethenkirche Basel

SO. 27. NOVEMBER 2022 | Reformierte Kirche Arlesheim

Ausgegraben (verschoben von November 2020 auf November 2022) – BOODE LOOSE geht unserer Wahrnehmung der Erde auf den Grund: mit Fundstücken eigener Feld-Recherchen und mit Material aus dem Forschungsprojekt *Sounding Soil*, das in intensiv und extensiv bewirtschaftete Böden der Schweiz hineinhört, entwickeln contrapunkt chor, Cedric Spindler (Audiodesign), Stefan Kägi (Klavier) und Abélia Nordmann (Leitung) ein romantisch-zeitgenössisches Geflecht aus menschlichen und un-menschlichen Stimmen.